## Sport vor Ort

**Fußball:** Der 7:1-Erfolg der D-Junioren von Basche United II gegen die SG Letter 05 hat die Deisterstädter an die Tabellenspitze der 1. Kreisklasse 5 springen lassen. Lennox Moehle überragte und erzielte vier Treffer. Lion Seliger (2) und Yannick Brosien waren für die restlichen Tore verantwortlich. Auf der rechten Angriffsseite wusste der flinke Felix Eichhorn zu gefallen.

*

**Handball:** Beim ersten Saisonspiel in der Regionsklasse präsentierten sich die D-Juniorinnen des TuS Empelde gegen die HSG Schaumburg Nord II offensivstark. Livia Nguyen (12) und Alessia Hanke (11) waren die besten Werferinnen beim 40:19-Erfolg. dlp

*Fußball*

## Nur Remis für United

Das 2:2 (2:0) der C-Junioren von Basche United im Nachholspiel der Bezirksliga 2 gegen den Heeßeler SV hat der Barsinghäuser Kotrainer Somchay Schäfer als unglückliches Resultat bewertet.

„Wir waren deutlich überlegen, haben aber nach der Pause einen umstrittenen Foulelfmeter und danach einen ärgerlichen Konter kassiert, als wir drauf und dran waren, das 2:0 auszubauen“, sagte er. „Das Remis bedeutet für uns, dass wir zwei Punkte zu wenig geholt haben.“ Nach dem frühen Führungstor von Jannik Koller (9.) erhöhte Nico Behnsen nur 120 Sekunden später auf 2:0. Louis Schauer vergab eine Riesenchance auf den dritten Treffer, als er freistehend über die Latte zielte. tje

## Termine

Die zwei verbliebenen Mannschaften aus dem Calenberger Land treffen im Viertelfinale des Fußball-Kreispokals aufeinander. Die SG 05 Ronnenberg empfängt am Mittwoch, 15. Oktober, um 18.30 Uhr den TSV Goltern. dlp

*

Der GIW Meerhandball ist es gelungen, mit Martin Kussmann einen Experten für ein Torwart-Training zu verpflichten. Am Sonnabend von 10 bis 13 Uhr bietet der Klub in der Sporthalle Steinhude am Bruchdamm eine spezielle Übungseinheit an. Interessierte Jugendliche aus allen Vereinen sind herzlich eingeladen. Die Kosten trägt der Förderverein der Handballjugend Wunstorf. bt

# Gehrdenerinnen erreichen Ziel

*Turnen:* Deutsche Meisterschaft, TGW und TGM – Starke Premiere für Kirchdorfs Nachwuchs

**Zu Recht zufrieden: Die TGM-Riege des SV Gehrden freut sich über das gute Abschneiden bei den nationalen Titelkämpfen.**

VON DAVID LIDÓN

Zur deutschen Meisterschaft im Turngruppenwettstreit (TGW) sowie der Turngruppenmeisterschaft (TGM) sind 1600 Teilnehmerinnen nach Nittenau und Roding bei Regensburg gereist. Zwei Mannschaften des TSV Kirchdorf sowie ein Team des SV Gehrden hatten sich qualifiziert und stellten sich in Ostbayern der nationalen Konkurrenz.

In der TGM-Klasse der Jugend hatten die Gehrdenerinnen das Ziel, unter den 32 Mannschaften in die Top 20 zu gelangen. Dieses Vorhaben glückte, denn es sprang der 15. Rang heraus. „Mehrere Verletzte bereiteten uns Sorgen, aber die Ersatzmädels waren auf Zack“, sagte Sprecherin Regina Hagen. Paula Alpers, Helena Dralle, Fabienne Grossart, Annika Hagen, Lena Hübner, Marlen Josef, Lea Kruckenberg, Emely Kälble, Annika Runge, Antonia Schweigart, Sophie Stegemann und Nina Teiwes erreichten im Tanzen eine Wertung von 9,0 sowie im Turnen eine 9,3 – eine beachtliche Leistung, denn beide Choreographien wurden kurzfristig einstudiert.

Die Note 9,45 gab es im Medizinballwurf. „Das war zufriedenstellend, ist aber auf jeden Fall verbesserungswürdig“, kommentierte Hagen. Mit Rang 15 waren die Burgbergstädterinnen überglücklich, das Abschneiden werde viel Motivation für die neue Saison bringen.

Bei den Erwachsenen der TGM-Kategorie war der Traum vom Medaillenplatz für die Kirchdorferinnen bereits früh geplatzt. „Beim Medizinballwurf, eigentlich die Paradedisziplin der Riege, passierte einer Werferin das Missgeschick, dass sie einmal übertrat sowie einmal ausrutschte und somit aus der Wertung fiel“, berichtete TSV-Sprecher Dirk Lücke. Isabel Bade, Elisabeth Geib, Antonia Koch, Alena Krüger, Nina Reimer, Milena Ringleff, Saskia Seidenschnur, Luzie Stadelmaier, Andrea und Leonie Danner zeigten in der Folge jedoch viel Teamgeist: Die zuvor nie erreichte 9,90 in der Bodenkür sowie die Höchstwertung von 10,0 in der Tanzdemonstration brachten die Deisterstädterinnen in der Gesamtwertung weiter nach vorn, am Ende wurde es Platz neun unter 26 Formationen.

Das TGW-Ensemble der Zwölf- bis 16-Jährigen aus Kirchdorf belegte bei seiner ersten DM-Teilnahme die 15. Position unter 32 Mannschaften. Mit Bravour absolvierten Mara Betbadel, Paula Dietrich, Anna Hahn, Sophie Himmelseher, Hannah Lohmann, Lena Schart, Hannah Schwerdtner und Rahel Wedekind die Bodenübung – eine 9,50 war der Lohn.

„Allerdings zeigte sich bei den leichtathletischen Disziplinen, dass das Fehlen von drei Leistungsträgerinnen nicht zu kompensieren war“, sagte Lücke. Bemerkenswert war die Tatsache, dass die jungen Kirchdorferinnen in der Gesamtwertung ihre Punktzahl von den norddeutschen Titelkämpfen überbieten konnten.

**Platz 15 erreicht das Kirchdorfer Nachwuchsteam mit Lena Schart (hinten, von links), Sophie Himmelseher, Rahel Wedekind, Anna Hahn, Hannah Lohmann (vorn), Paula Dietrich, Mara Betbadel und Hannah Schwerdtner.**

# Neue Startblöcke sind der Hingucker

*Schwimmen:* 12. Barsinghäuser Herbstschwimmen – SGS und SVG holen viele Medaillen

VON DAVID LIDÓN

Nicht nur die sportlichen Leistungen haben beim 12. Barsinghäuser Herbstschwimmen im Deisterbad für Eindruck gesorgt. Der Veranstalter TSV Barsinghausen präsentierte seine neuen Startblöcke und weihte sie unter Wettkampfbedingungen ein.

Zwar hatten einige Schwimmer noch leichte Schwierigkeiten, die individuell einzustellenden Vorrichtungen in der Aufregung vor dem Start zu bedienen, dennoch herrschte Zufriedenheit über die Anschaffung. „Das Feedback der anderen Vereine war durchweg positiv“, sagte Spartenleiter Jörg Fischer. „Wir haben sogar von befreundeten Vereinen Anfragen zu Trainingszeiten bekommen, um den neuen Startsprung üben zu können.“

Die Vertreter der SGS Barsinghausen nutzten den Heimvorteil und wurden mit vielen Podiumsplätzen belohnt. Zahlreiche persönliche Bestzeiten und ein neuer Stadtrekord von Leo Fischer über 100 Meter Lagen in 1:02,93 Minuten sprangen für die Deisterstädter heraus. Schnell unterwegs waren auch die Jüngsten: Vier Goldmedaillen holte sich Yara Schmidt. Einmal Gold, zweimal Silber und einmal Bronze durfte sich Tara Berauer (beide Jahrgang 2007) umhängen.

Die Nachbarn vom SV Gehrden bewiesen ebenfalls ihr Talent: Mit 38 Medaillen und vielen neuen Bestzeiten im Gepäck ging es zurück in die Burgbergstadt. Die fetteste Beute machte Nils Harder (2001), der zweimal Erster und einmal Dritter wurde. Eine Gold- und zwei Silberplaketten sicherte sich Niclas Theek (2005).

Auch die drei Staffeln des SVG hatten in Barsinghausen einen guten Tag erwischt. Über 4x50-Meter-Freistil landete die zweite Mannschaft auf Rang eins. Die Erstvertretung erkämpfte sich in einem engen Schlussspurt noch Platz drei.

Das zweite Staffelgold durften die Gehrdener im Deisterbad über die 4x50-Meter-Lagen-Distanz bejubeln.